



Bezirksausschuss Stromberg

Vorsitzender: Winfried Kaup

59302 OELDE-STROMBERG, d. 05. Sept. 2018

Im Ketzell 17

Tel.: 02529 – 544

Mobil: 0170-4426214

e-Mail: wkaup.stromberg@web.de

Zum

ERGEBNISPROTOKOLL

ergänzte Tagesordnung

des Treffens der Koordinierungsgruppe am 30.08.2018 bzgl. Begleitung / Evaluation / Umsetzung weiterer Projekte aus dem „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“!

Einladungen ergingen per Mail an die in der Koordinationliste aufgeführte Mitbürger der Koordinierungsgruppe und des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Trudy Bruse Bruil, Rudolf Hellweg, Franz-Josef Helmers, Cordula Hemford-Bartscher, Alfons Grünebaum, Werner Jakobi, Irmgard Jansen-Thomann, Sven Kalläne, Winfried Kaup, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Bruno Lenz, Thomas Lütke-Stratkötter, Ludger Meintrup, Andreas Patz, Bernhard Poppenberg, Detlef Sander, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Stefan Surmann, Wolfgang Thomann

Zur Kenntnis erging die Einladung auch an Mitglieder der Verwaltung:

Frau Heike Beckstedde, Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Andrea Westenhorst

Die Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS fand statt

am **Donnerstag, den 30. August 2018**
um **19.00 Uhr**
in der **Alten Vikarie,**
Münsterstraße 37, 59302 Oelde – Stromberg!

Folgende Punkte wurden vom Teilnehmerkreis angesprochen, erörtert und als Beschlussempfehlung zur Umsetzung festgehalten:

Bericht zu den Maßnahmen, die für 2018 ins Auge gefasst wurden bzw. Abgleich der Rankingliste von Projekten, die in 2018 darstellbar erscheinen und Überblick zu den in 2018 noch zur Verfügung stehenden bzw. zu verausgabenden Mitteln für Maßnahmen aus dem EZS:

- ◆ Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen ist abgeschlossen, wird regelmäßig kontrolliert und nach entsprechenden Rückmeldungen / Ergänzungsvorschlägen sukzessiv verbessert.
- ◆ Die Radwegebeschilderung / –ausweisung durch „Münsterland e. V.“ verschiebt sich auf unbestimmte Zeit (mindestens bis 2020/21) durch die angestrebte Umstellung vom bisher favorisierten **„Wabensystem“** auf ein bundesweit überwiegend genutztes **„Knotenpunktsystem“**
- ◆ Das „Knotenpunktsystem“ orientiert sich an touristisch relevanten Schwerpunkten. Die Herren Rettig und Schlüter von den entsprechend zuständigen Verwaltungsstellen der Stadt bemühen sich, Stromberg mit seinen touristischen Angeboten in dieses Knotenpunktsystem einzubringen. Das Münsterland hängt diesen NRW-weit ins Auge gefassten Entwicklungen hinterher.
- ◆ Das **Koordinierungsgremium empfiehlt** die Umsetzung von Zwischenlösungen, was die kartographische Aufarbeitung des aktuellen Rad- und Wanderwegenetzes und die Präsentation in entsprechenden Schaukästen angeht:
 - a) Eine Veränderung des Wabensystems des Radwegenetzes wird unabhängig von den geplanten Veränderungen hin zum Knotenpunktsystem von Münsterland e.V. angestrebt. Die Veränderung zweier Waben weg von der Straße „An der Schanze“ hin zum Gaßbachtal macht aus touristischer und verkehrssicherheitstechnischer Sicht auch nach Rücksprache mit Herrn Rettig und Herrn Schlüter von der Stadtverwaltung mehr als Sinn. **Aus den vorhandenen Mittel werden dafür 500 EUR veranschlagt.**

- b) Es soll eine am Ausgangspunkt „Karte im Paulusturm“ orientierte aktualisierte Karte von Stromberg erstellt werden, die möglichst schnell der Öffentlichkeit / den Gästen zur Verfügung steht.

Aus den Mitteln zur Maßnahmenumsetzung aus dem „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“ sollen hierfür rd. 500 EUR zur Verfügung gestellt werden

- c) An geeigneten zentralen Punkte im **Marktplatzumfeld** und im **Gaßbachtal** werden **2 Schaukästen** aufgestellt, die sowohl eine solche **Karte** als auch entsprechende **Termin- und Veranstaltungsinformationen** aufnehmen können. Diese Schaukästen orientieren sich in Größe und Ausstattung (Sicherheitsglas, Anti-Spray-Beschichtung, Edelstahl) an dem Design, was „Münsterland e. V.“ sich für seine künftige Präsentation in der endgültigen Lösung vorstellt. Sollten die von „Münsterland e. V.“ ins Auge gefassten Standorte mit den dann schon ausgestatteten Stromberger Schaukastenstandorten kollidieren, werden die eigenen Schaukästen entsprechend an ebenfalls touristisch wichtige Punkte umgesetzt.

Für diese beiden „ortseigenen“ Schaukästen in entsprechender Ausführung (vergl. oben) sollen aus den Mitteln zur Umsetzung des EZS **je ca. 3.500 EUR** (= rd. **7.000 EUR**) zur Verfügung stehen

- d) Die Aufstellung eines oder mehrerer **Multi-Funktionsgeräte/s** mit dem Ziel „Fitness für alle!“ sollten einen oder zwei für Nutzer aller Altersklassen akzeptablen Standort/e finden. Dieser soll im Rahmen einer Ortsbegehung mit Vertretern der Stadt, des Koordinierungsgremiums und des BA gefunden und festgelegt werden. Fachlich sollte der heimische Physiotherapeut Vito Lombardi bzgl. möglicher Lieferfirmen und notwendiger sinnvoller Ausstattung dieses Multifunktionalen Fitnessgerätes hinzugezogen werden.

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln sollen für das/die Fitnessgerät/e 15.000 EUR eingeplant werden.

- e) Zu einer zu schaffenden / neu einzurichtenden **Mountainbike-Strecke** als Angebot an in dieser Sportart sehr rührige jung (und auch ältere) Sportler sollten nach Auskunft von Sven Kalläne die Informationen abgewartet werden, die Michael Sieding beizusteuern hätte. Er hat sich mit der Thematik umfangreicher beschäftigt und wollte dem Koordinierungsgremium entsprechende Ergebnisse von vorgeschalteten Gesprächen mit den Sportlern und evtl. betroffenen Grundeignern zur Kenntnis bringen.

- f) Über die Schaffung / Aufstellung eines schattenspendenden **Sonnensegels im Marktplatzbereich** zur nächsten Sommersaison wird bzgl. der Aufstellung eines fest zu installierenden Haltemastens mit der Verwaltung und Ludger Meintrup zu reden sein, die über die Möglichkeiten von Eingriffen in den Untergrund des Marktplatzes (Zahlreiche Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Strom usw.) am Besten informiert/orientiert sind.

- g) Bei der erweiternden **Ausstattung von Kinderspielplätzen** mit Schaukeln und Wippen sollte darauf geachtet werden, dass diese Geräte für möglichst alle Altersstufen nutzbar sind, da häufig jüngere und ältere Geschwister, Mütter und/oder Großeltern „im Gefolge“ der Spielkinder ebenfalls als Nutzer interessiert sind.

- h) Für die Ausleuchtung z. B. des Serpentinweges, die Überarbeitung der Kurvenbereiche und mögliche weitere **Verbesserungen im Umfeld des Burgberges und des Gaßbachtals** soll nach möglichen Förderangeboten (z. B. Vital-Projektförderung) Ausschau gehalten werden.

- i) Eine im Bezirksausschuss angesprochene **Grundsanie rung des Verbindungsweges vom Gaßbachtal (Brücke) durch den Kreuzbusch zum Burgplatz** wurde sehr positiv aufgenommen und begrüßt, da der Vorschlag, einen weiteren Serpentinweg über „Terholsens Knapp“ als Verbindung zwischen Parkplatz im Gaßbachtal und Burgplatz/Amtsplatz aufgrund des Bodendenkmals Burgberg / Naturschutzes für diese Hanglage nicht realisierbar ist.

Eine nächste Sitzung des EZS – Koordinierungsgremiums wird nach Initiierung einiger der o. a. Maßnahmen dann kurzfristig einberufen.

Der Ortstermin / die Ortsbegehung mit Vertretern der Stadt, des Koordinierungsgremiums und des BA zur Findung eines geeigneten Standortes für ein oder mehrere Fitnessgerät/e sowie für die Festlegung der genauen Standorte der Info-Tafeln auf dem Marktplatz und im Gaßbachtal sollte möglichst im Laufe des Monats September stattfinden.

Die Sitzung schloss um 21.15 Uhr